

## **PROFESSOR DR H.C. ROLAND RAINER, ARCHITEKT**

### **ERÖFFNUNG DER SOWI (SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT)**

Noch vor acht Jahren war der Stadtkern von Innsbruck vom großen Grünraum des Hofgartens durch die geschlossene Barriere des düster abweisenden Baublocks einer alten Kaserne getrennt, von dem sich damals viele nicht trennen wollten, - wer erinnert sich nicht der Diskussionen, die in dem alten Gebäude geführt wurden – Umwidmung, Umbau, das war der Höhepunkt von „Erneuerungs-“ gedanken, wenn an Stelle einer alten Kaserne eine neue Hochschule nötig war.

Jedoch, - was nur wenige glaubten, was sich nur die allerwenigsten, vielleicht nur die beiden Architekten vorstellen konnten, - das steht heute als strahlende Wirklichkeit vor uns !

Die Barriere zwischen Stadt und Landschaft ist gefallen. An ihrer Stelle ist ein sehr klarer, sehr großzügiger, leicht, schwebend und transparent wirkender Baukörper getreten, der alles übertrifft, was der Architektenwettbewerb versprochen hat, der durch eine große Fensterwand die Landschaft in das Gebäude holt, so daß zum Beispiel heute die weiße Riesenplastik der verschneiten Nordkette mitten in den Hörsälen und Büros steht, und aus einem Landschaftsrest des alten Parks ein zugleich historischer und moderner Stadtraum geworden ist.

Die Transparenz dieses durch seine Fenster und Oberlichten entmaterialisierten Hauses ist das extreme Gegenteil des alten Kasernenblockes.

Das neue Gebäude ist damit ein Symbol einer Art von Architektur, die die früher herrschenden Hindernisse überwunden hat und in die Zukunft weist.

Innsbruck verdankt diesen Schritt nicht nur der Phantasie und dem Gestaltungsvermögen der Architekten, sondern auch dem Mut und der Konsequenz der Bauherren, dem Verständnis der Behörden – die gemeinsam eine Idee Wirklichkeit haben werden lassen. Was immer das Wichtigste sein sollte, aber am seltensten eintritt, wie genügend andere Beispiele zeigen, wie zum Beispiel ein Blick auf die Jahre und Jahrzehnte dauernde, blamable Tragödie des Wiener Museumsquartiers.

Ich gratuliere Innsbruck, ich gratuliere den Bauherren, der Hochschule, den Professoren und Studenten und ich gratuliere den Architekten.